

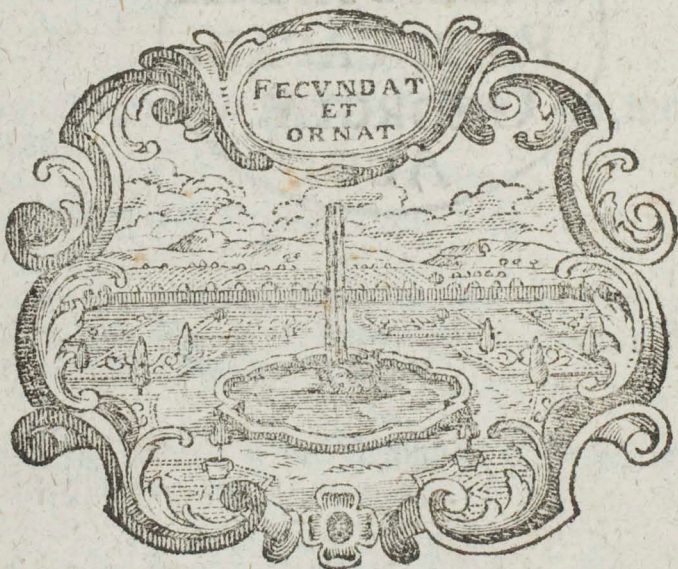
G ö t t i n g i s c h e gelehrte Anzeigen

unter der Aufsicht

der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der erste Band

auf das Jahr 1810.



Göttingen,

gedruckt bey Heinrich Dieterich.

Göttingische gelehrte Anzeigen

unter

der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

78. Stück.

Den 17. May 1810.

Göttingen.

Hr. Doctor Oslander, Sohn unsers Hrn. Professors, hat der königl. Societät der Wissenschaften die merkwürdige Krankengeschichte eines Harn- und Bluterbrechens bey unterdrückter natürlichen Urin- und Menstruations-Ausleerung mitgetheilt, die er während seines jetzigen Aufenthalts zu Paris im Hôpital de la Charité zu beobachten die seltene Gelegenheit gehabt.

Eine jetzt 40jährige unverheirathete Frauensperson, die in der Jugend gesund und wohl gewesen war, bekommt im 23. Jahre einen flechtenartigen Ausschlag, den sie durch örtliche Mittel vertreibt, aber dagegen von der Zeit an mancherley Magenbeschwerden leidet. Vor drey Jahren erscheint der Ausschlag wieder, verliert sich aber nochmahls nach ähnlicher Behandlung, worauf aber nicht nur die Magenübel zunehmen, sondern auch die Menstruation gestört wird. Jetzt erleidet sie einen heftigen Fall auf den Rücken, eben um die Zeit, da

Y (3)

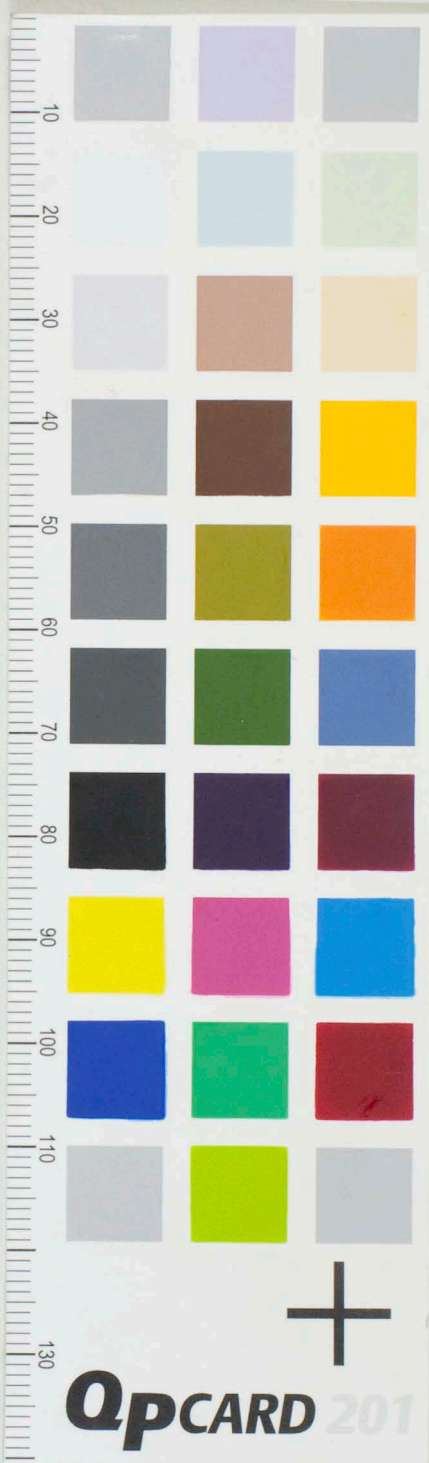
ihre monatliche Reinigung eintreten sollte. Fünf Wochen nachher stellt sich ein Blutbrechen ein, das ein halbes Jahr hindurch täglich anhält, und nach Verlauf dieser Zeit in das Erbrechen einer ungeheuern Menge wässeriger Flüssigkeit übergeht. Bald darauf wird die normale Harn-Secretion unterdrückt, und es zeigen sich nun vor dem Erbrechen convulsive Zufälle, Schmerzen in der Blase, in der Gegend der Ureteren, der Nieren und des Magens mit aufgetriebenem Unterleibe. Daß das, was während dieser mehrere Monathe lang anhaltenden Zufälle ausgebrochen worden, wahrer Harn gewesen, ergibt die unter Hrn. Vauquelin's Leitung von einem jungen Chemiker unternommene Analyse, als welche, der übrigen Resultate zu geschweigen, den wahren Harnstoff lieferte. Man fängt jetzt an, die Harnblase mittelst der Sonde auszuleeren, wodurch das Erbrechen gemindert und selbst für so lange gehoben wird, als kein Urin sich in derselben ansammeln kann. Das Blutbrechen aber kehrt regelmäßig alle vier Wochen zurück, und hält dann jedesmal zwey bis drey Tage an. Den Anlaß und Verlauf der Krankheit, und besonders der merkwürdigen Zufälle, denen die Kranke nun seit acht Monathen unterworfen ist, sucht der Hr. Doctor am Schluß nach physiologischen und pathologischen Principien in ursachlichen Zusammenhang zu bringen, und durch analoge und partielle Parallel-Fälle zu erläutern; denn einzelne Beispiele, entweder von Blutbrechen bey Alienation der monatlichen Reinigung, oder aber von Erbrechen des Harns bey Ischurie, finden sich von genauen Observatoren beobachtet (unter welchen wir bloß von dem seltneren vomitus urinosus nur drey der neuesten nennen,

Senter im ersten Bande der Transactions of the College of physicians of Philadelphia, Treviani im sechsten Bande der Memorie di matematica etc. della Società Italiana, und unsern sel. Lentin im zwenten Bande seiner Beyträge: doch sind alle diese drey Fälle von dem auffallend merkwürdigen und complicirten, den Hr. Doctor O. hier mittheilt, noch sehr verschieden).

Amsterdam.

Von Hesse: Incerti auctoris, vulgo *Pindari Thebani*, Epitome Iliados Homericæ. E recensione et cum notis *Theodori van Kooten*. Edidit, et præfatus est, suasque animadversiones adjecit *Henricus Weytingh*, apud Campenses gymnasii publ. rector. 1809. Octav I. . . XVI, 1. . . 330 Seiten. Wir erhalten hier eine Ausgabe, die schon vor vierzig Jahren erwartet war. Eine Reihe widrige Umstände, welche der Herausgeber erzählt, verhinderten die Vollendung und den Abdruck, und der gelehrte Herausgeber hat sich einen gerechten Anspruch auf unsre Dankbarkeit erworben, daß er endlich bewirkt hat, die Ausgabe den Freunden des gelehrten Studiums der alten Litteratur zu liefern. Hr. van Kooten, ein Schüler von Joh. Schrader, hatte schöne Hülfsmittel zusammengebracht, es waren auch bereits mehrere Bogen gedruckt, die der Verleger, aus Verdruss, daß das Werk nicht beendet ward, vernichtete; worauf sich Hr. von Medenbach Wacker, Rector des Gymnasiums zu Zwoll, des Apparats annahm; Da er sich aber nachher nach dem Cap begeben hatte, übertrug Hr. von Rambonnet, ein Freund von beiden, die Ausgabe dem Hrn. Weytingh. Indessen hatte

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011



QpCARD 201